

Informationen und Verhalten nach der Operation eines Leisten-, Wasser- oder Nabelbruches

Die Wunde

Die Wunde wurde mit einem selbstauflösenden Faden verschlossen und mit Steri-Strip-Pflaster befestigt. Eine Fadenentfernung ist deshalb nicht notwendig. Nach 3 Tagen dürfen Sie Ihr Kind duschen, ein Vollbad ist erst nach 2 Wochen bei komplett verheilter Wunde erlaubt.

Schmerzen nach der Operation

Neben der Allgemeinnarkose wird meist zusätzlich eine lokale Betäubung vorgenommen, so dass Ihr Kind noch einige Stunden nach der Operation schmerzfrei bleibt. Wenn Ihr Kind unruhig wird oder über Schmerzen im Wundgebiet klagt, dürfen Sie nach Verordnung des Arztes, welcher Ihr Kind operiert hat, das verschriebene Schmerzmittel geben.

Ernährung nach der Operation

Wenn es Ihrem Kind gut geht, kann es alles essen, was es möchte. Bei Unwohlsein sollte Ihr Kind nur eine leichte Mahlzeit zu sich nehmen, z.B. Kartoffelstock, Teigwaren, gekochte Karotten oder ähnliches.

Körperliche Aktivitäten nach der Operation

Sportliche Aktivitäten (Fussballspielen, Velofahren, Schulturnen etc.) sind in der Regel erst 2 Wochen nach der Operation wieder erlaubt. Möglicherweise verordnet der behandelnde Arzt aber auch eine kürzere oder längere Sportdispensierung, das ist abhängig vom Ausprägungsgrad des Bruches.

Wann sollte eine Ärztin oder ein Arzt aufgesucht werden?

- Bei anhaltendem Fieber über 38.5°C (im Mund, After oder Ohr gemessen).
- Bei Rötungen oder vermehrten Schmerzen im Wundgebiet. In diesen Fällen stellen Sie sich mit Ihrem Kind bei Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt vor. Falls diese Person nicht erreichbar ist, kommen Sie bitte umgehend auf die Notfallstation des UKBB.
- Eine erste Wundkontrolle sollte 3 bis 5 Tage nach der Operation bei der Kinderärztin oder dem Kinderarzt erfolgen.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen beunruhigt sein oder Probleme haben, können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen: T +41 61 704 12 12

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute!
Das Tagesklinik-Team vom UKBB